



## Kopfschmerzen einordnen und behandeln

Patienten mit Kopfschmerzen konsultieren zuerst oder auch ausschließlich ihren Hausarzt. Diesem kommt dann die Aufgabe zu, die wenigen gefährlichen Erkrankungen wie Gehirntumoren oder Blutungen aus den häufigeren primären oder idiopathischen Kopfschmerzformen herauszufiltern. Dabei hilft in erster Linie die Anamnese weiter. Erst bei richtungsweisenden Warnsymptomen, die auf sekundäre Kopfschmerzformen hindeuten, oder in speziellen Situationen können auch weiterführende Untersuchungen wie eine Liquordiagnostik oder eine MRT erforderlich sein. Neben differenzialdiagnostischen Erwägungen beleuchtet unser CME-Beitrag auch die therapeutischen Standards bei häufigen Kopfschmerzerkrankungen.

Seite **12**

## Die ärztliche Leichenschau

ist ein Thema, das immer wieder Fragen aufwirft. Was heißt z. B. „unverzüglich“, wenn es darum geht, wie schnell der verständigte Arzt zu einem Verstorbenen eilen muss? Stimmt es, dass ein Toter ohne ausgefüllte Todesbescheinigung nicht abtransportiert werden darf? Was gibt man als Todeszeitpunkt an, wenn er sich nicht genau bestimmen lässt, was als Todesursache, wenn es mehrere Möglichkeiten gibt? Diese und noch mehr Fallstricke finden Sie auf Seite **38**



## Der Allgemeinarzt

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt

Offizielles Organ der SGAM – Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin e. V.  
34. Jahrgang, Heft 12, 25. Juli 2012

## Nackenschmerzen – Kopfschmerzen

### AKTUELL

Gefährden E-Zigaretten auch Passivraucher?	6
ADHS wird zu häufig diagnostiziert	6
Pille danach gehört in ärztliche Hand	6
Betablocker senken das Darmkrebsrisiko nicht	8
Koffein macht Schmerzmittel effektiver	8
Das IhF stellt den Kompaktag <sup>forte</sup> vor	9
Hautkrebscreening zeigt Wirkung	10
FSME breitet sich weiter aus	10
Obst und Gemüse mindern das Typ-2-Diabetes-Risiko	11

### TITELTHEMA



Carsten Isenberg

Kopfschmerzen: Diagnostik und Therapie  
in der Hausarztpraxis

12

Martin Scherer, Wilhelm Niebling, Anja Wollny  
Nackenschmerzen: Überdiagnostik und -therapie  
vermeiden

22

### PRAXIS

#### Qualitätsmanagement

Hygienegesetze – was hat sich geändert? 26

#### Praxisalltag

Verstehen und verstanden werden im Sprechzimmer 30

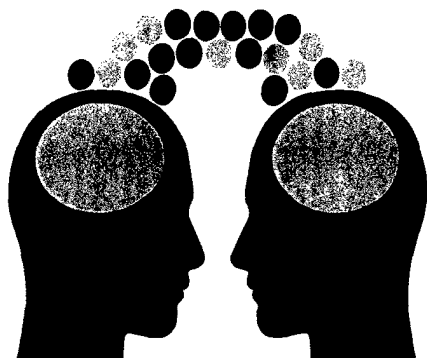
Impfen in der Praxis: Wie genau mache ich es richtig? 34

#### Unternehmen Arztpraxis

Praxisfeiern: Vom Fiskus nicht den Spaß verderben lassen 35

#### Leserclub

36



### Verstehen und verstanden werden

Gar nicht so einfach – das Gespräch zwischen Arzt und Patient. Unverständliche Fachausdrücke sollen vermieden werden. Aber es entsteht schnell Ratlosigkeit oder Angst, wenn Dinge nicht oder nicht richtig erklärt werden. Ärzte, die ihr wichtigstes Arbeitsmittel, die Sprache, optimal einsetzen wollen, müssen deshalb die Fundgrube der eigenen Rede nutzen können. Tipps dazu auf Seite **30**



### Kommt der gläserne Mensch?

Benötigte man für die erste Analyse des Humangenoms noch acht Jahre und mehrere tausend Wissenschaftler, so gelingt dies heute schon für 1 000 Dollar in wenigen Tagen. Die Fortschritte in der molekulargenetischen Forschung decken zunehmend Zusammenhänge zwischen großen Volkskrankheiten und bestimmten genetischen Variationen auf. Diese Informationen haben aber Implikationen, auf die weder die Medizin noch die Gesellschaft bisher ausreichend vorbereitet sind. Seite **66**

### Was bringen die Hausarztverträge?

Mit Spannung haben Hausärzterverband, Krankenkassen und Politik auf die Evaluation der Hausarztzentrierten Versorgung (HzV) gewartet. Jetzt liegen erste Daten für den AOK-Hausarztvertrag in Baden-Württemberg vor. Demnach haben die teilnehmenden Hausärzte im Ländle durch die HzV zwar mehr Arbeit, sie erzielen aber auch ein deutlich höheres Einkommen. Außerdem sehen sie sich in ihrer Funktion aufgewertet und sind weniger gestresst. Und auch die Patienten fühlen sich umfassender betreut und sind insgesamt zufriedener. Seite **62**

## FORTBILDUNG

<i>Uwe Wainwright</i>	
Die Leichenschau: Fallstricke und Irrtümer	38
<i>Sylvia Dähn</i>	
Skoliose bei Kindern und Jugendlichen	42
<i>Stefanie Lindl-Fischer</i>	
Persistierende Eosinophilie: Ursache unbedingt abklären!	46

Dialog	48
--------	----

## VERORDNUNG

Frische Sprunggelenksverletzungen: Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie	50
Pharma-News	53
Kongressberichte	56

## HAUSARZT + POLITIK

Was bringen die Hausarztverträge?	62
Ärzte sollen zu Präventionslotsen werden	64
Zukunft der hausärztlichen Versorgung	65

## PANORAMA

<b>Journal</b>	
Genetests: Wie viel Vorhersage verträgt der Mensch?	66
Kurz & gut	68
Impressum	54



### KONGRESS



Was es Neues gibt in der Diabetologie, erfahren Sie auf unseren Sonderseiten zum DDG-Kongress ab Seite **56**